



Beschlussvorlage 2015/110	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Bürgermeister
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	23.04.2015	öffentlich

Sachstand neuer Baubetriebshof -Vorstellung des Raumprogramms

Beschlussvorschlag:

- 1) Das Konzept für den neuen Bauhof mit dem Raumprogramm wird anerkennend zur Kenntnis genommen und dem Stadtrat empfohlen, es zur Grundlage des weiteren Vorgehens zu machen.
- 2) Auf der Basis des Konzepts wird die Verwaltung vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses beauftragt, die Planungen weiterzuführen, eine genaue Kostenermittlung vorzunehmen und ein Vergabeverfahren zu erarbeiten.
- 3) Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Konzept und das Raumprogramm zur Grundlage einer Bebauungsplan-Änderung zu machen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Verlagerung des städtischen Baubetriebshof von seinem bisherigen Standort in der Stefanstraße 1 ist seit den neunziger Jahren Bestandteil der Planungen der Stadt Friedberg. Die Untersuchung möglicher Neubaustandorte führte in der Stadtratssitzung vom 4. März 1999 zu der Festlegung auf den Neubaustandort an der Deponie „Lueg ins Land“. Die Entscheidung wurde im Stadtentwicklungsausschuss am 15. Mai 2003 und im Stadtrat am 24. Mai 2007 sowie am 25. Oktober 2012 wiederholt bestätigt.

Der im Stadtrat am 22. Juli 1999 erfolgte Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 3 für den Baubetriebshof fand sein Verfahrensende mit dem Satzungsbeschluss des Planungs- und Umweltausschusses am 23. Juli 2013.

Das Planungskonzept wurde nach einem Auswahlverfahren im Bauausschuss am 11. Oktober 2007 an das Planungsbüro Bestler, Augsburg, vergeben und am 21. Februar 2008 im Bauausschuss vorgestellt. Die damalige neue Baubetriebshofleitung um Stephan Pechter, Herbert Widmann und Wilhelm Erhard stellte das abgestimmte Raumprogramm im Stadtrat am 19. Juli 2012 vor, woraufhin die „bisherigen Erkenntnisse und Grundlagen zur Flächenaufteilung / zum Raumprogramm zu Grunde“ gelegt wurden.

Die in der Anlage 1 beigefügte aktuelle Bestandsaufnahme des Bauhofs zeigt, dass die damals ermittelten Flächen, nicht dem tatsächlichen Stand heute entsprechen. Zusätzlich ergaben sich neue Fragen in Bezug auf eine Zukunftsfähigkeit des Standortes und der zu errichtenden Gebäude sowie neuen Vorstellungen und Erkenntnissen über einen optimalen Betriebsablauf, die eine Neubewertung des bisherigen Vorschlags ergeben haben. Ausgehend vom aktuellen Bestand inklusive von Potenzialen für zukünftige Aufgaben sowie von einer Besichtigung mehrerer neu errichteter kommunaler Bauhöfe durch den Bauhofleiter Erhard ist ein Raumprogramm und eine Aufteilung der zu errichtenden Gebäude (Anlage 2) entstanden. Die Flächen sind in der Anlage 3 nach den Verwendungszwecken aufgeschlüsselt, die Flächen nach dem bisherigen Planungsstand sind nachrichtlich hinzugefügt.

Die neue Konzeption geht von einer Erweiterung der bisherigen Gesamtfläche von 17.720 m² auf 26.200 m² aus. Einbezogen ist dabei die bisher nicht in den Bebauungsplan integrierte Lagerhalle, die bereits errichtet wurde sowie der bisher als Grünsammelstelle genutzte Bereich. Hier liegen die zukünftigen Erweiterungsflächen, wenn zusätzlicher Bedarf entstehen sollte. Bisher umfasst der Bauhof 13.886 m², davon 9.886 m² im alten Bauhof und ca. 4.000 m² Lagerfläche an der Deponie. Für die neue Konzeption ist eine vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplans nötig. Die Übersicht in der Anlage 3 zeigt den neuen Umgriff auf dem Luftbild.

Anlagen:

- Anlage 1: Bestandsaufnahme Flächen
- Anlage 2: Raumprogramm
- Anlage 3: Luftbild